

**Zeitschrift:** Blätter der Thomas Mann Gesellschaft Zürich  
**Herausgeber:** Thomas Mann Gesellschaft Zürich  
**Band:** 20 (1983-1984)

**Erratum:** Berichtigung zu Heft 19  
**Autor:** Schiffer, Eva

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Künstlertum und Bürgerlichkeit und wußte sich nicht wenig mit der Ironie, die er daraus zog. Der Mann, dem es nicht länger um Antithesen, sondern um Einheit zu tun ist, findet sich selbst, indem er begreift, daß die Mischung von Künstlertum, ja Artistik, und Bürgerlichkeit in deutscher Kultursphäre von Meister Erwin bis auf Theodor Storm eine legitim nationale Lebensform war.» (Theodor Storm, Gedenkbuch von Friedrich Düsel, Braunschweig: Westermann 1916, S. 36; ebenso: XIII, 33).

#### Berichtigung zu Heft 19

Es ist mir als Herausgeberin des Briefwechsels zwischen Thomas Mann und Karl Loewenstein daran gelegen, zwei grobe und beinahe unerklärliche Fehler zu berichtigen, für die ich verantwortlich zeichne. Der erste betrifft die Verlagerung von Pearl Harbour aus Hawaii in die Philippinischen Inseln (Anm. 1 zum Brief vom 25. 12. 1941); der zweite den Brief Thomas Manns vom 24. 9. 1948. Eine Reihe von freundlichen und sachkundigen Leserzuschriften führten nach Erscheinen der «Blätter» Nr. 19 zu einer Einsicht, die in dem zweiten Band der Jonas-Bibliographie: Die Thomas-Mann-Literatur. Bibliographie der Kritik 1956–1975 (1979) nachzuweisen gewesen wäre: dieser Brief ist nicht an Karl, sondern an Kurt Loewenstein, den langjährigen Herausgeber des in dem Brief erwähnten und noch heute in Tel Aviv erscheinenden «Mitteilungsblattes» gerichtet, in dem am 16. 7. 1948 sein Aufsatz «Juden in Thomas Manns ›Doktor Faustus›» erschien. Ich danke der Thomas Mann Gesellschaft für diese Gelegenheit zur Berichtigung.

Amherst, Mass./USA

*Eva Schiffer*